

Musik-Galerie an der Goitzsche eröffnet

Ein Zentrum für Kultur und Bildung im Herzen Bitterfelds

Viele Bitterfeld-Wolfener und Kunstinteressierte aus der Region haben mit Spannung die Wiedereröffnung des Hauses Ratswall 22 erwartet. 2019-2023 war das Gebäudeensemble geschlossen und wurde in dieser Zeit vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld und mit Unterstützung aus Mitteln der EU (EFRE) saniert. Das Sanierungsprojekt lief unter dem Namen „Musik-Galerie an der Goitzsche“.

Nun steht dieses Kulturerlebnis- und Bildungszentrum im Herzen Bitterfelds bald wieder allen Besuchern offen. Zwei Kultureinrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, die Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und die Galerie, die zukünftig den Namen „Musik-Galerie an der Goitzsche“ trägt, nehmen ihre Arbeit wieder auf. Die Musikschule wird in den Oktoberferien ihre neuen Räume beziehen. Darüber werden wir später an dieser Stelle berichten.

Die Galerie wurde am 27. und 28. September feierlich wiedereröffnet und kann nun zu den Öffnungszeiten - jeden Donnerstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr - sowie zu den Galerieveranstaltungen besucht werden. Das Programm finden Sie am Ende des Textes.

Zu sehen ist die Eröffnungsausstellung „AUFBAU. ARBEIT. SEHNSUCHT. Bitterfelder Wege“. Ein Jahr lang widmet sich die Galerie dem „Bitterfelder Weg“ und trägt damit der Tatsache Rechnung, dass Bitterfeld in die Kunstgeschichte eingegangen ist. Zwei Kulturkonferenzen 1959 und 1964 im Bitterfelder Kulturpalast gaben der Kulturpolitik der DDR den Namen. Das Ziel war eine neue Nationalkultur. Der „Weg“ dorthin sollte die Vereinigung von Kunst, Leben und Arbeit sein: der „Bitterfelder Weg“. Die Ausstellung in der Musik-Galerie an der Goitzsche nimmt eine historische Einordnung des „Bitterfelder Weges“ vor und zeigt charakteristische Werke der bildenden Kunst jener Zeit. Zudem werden die mit dem „Bitterfelder Weg“ zusammenhängenden Entwicklungen in den Bereichen Musik und Literatur beleuchtet. Ergänzend und vertiefend bietet in den nächsten Monaten ein umfangreiches Begleitprogramm Gelegenheit zur intensiven Auseinandersetzung mit diesem gegenwärtig in Fachkreisen viel diskutierten und in mehreren Ausstellungen sehr präsenten Thema. Viele Menschen in Bitterfeld-Wolfen und Umgebung verbinden persönliche Erfahrungen mit der Arbeit und der Kunst in der DDR, mit dem Kulturpalast und der kreativen und künstlerischen Betätigung



in den Zirkeln. Sie alle wie auch kultur- und geschichtsinteressierte touristische Besucher sind herzlich zum Gedankenaustausch eingeladen.

Die Entscheidung für ein kunsthistorisches Thema zur Wiedereröffnung der Galerie hängt damit zusammen, dass in der Galerie zukünftig ein erweitertes Nutzungskonzept realisiert wird, zu dem unter anderem der „Bitterfelder Weg“ gehört. Nach der Eröffnungsausstellung werden – wie bisher – wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Bildender Kunst zu sehen sein und die langjährige Tradition der Galerie-Konzerte wird fortgesetzt. Stärker als bisher widmet sich die Galerie zukünftig der Literatur und der Leseförderung. Es wird Angebote für alle Altersstufen geben. Auch ein „Kinder-Kunst-Garten“ entsteht. Zugleich wird mit einer Dauerausstellung zur Landschaftskunst in der Goitzsche, die für 2024 geplant ist, das Thema „Kultur und Natur“ stärker in den Blickpunkt rücken und der „Bitterfelder Weg“ wird mit Sonderausstellungen und begleitenden Veranstaltungen dauerhaft ein Thema im Hause bleiben. Viele weitere Veränderungen sind geplant. Möglich wird das durch die Schaffung zusätzlicher Räume im Zuge der Sanierung. Zwei neue Ausstellungsräume, ein Workshopraum und ein Raum für Kammerkonzerte und Lesungen entstanden. Auch der Hof soll zukünftig für Veranstaltungen nutzbar sein. Das Team der Musik-Galerie an der Goitzsche unter Leitung von Dr. Katja Münchow freut sich auf die neuen Möglichkeiten und hofft auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.

Programm der Musik-Galerie an der Goitzsche, 2023

<https://musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de>

1.10.2023, 15-18 Uhr:

„Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“
Einführung in die Ausstellung und Ausstellungsführung durch die Kuratorin, Katharina Lorenz (Freie Kunsthistorikerin & Journalistin)
(Begleitprogramm zur Ausstellung „Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“)
Eintritt frei.

12.10.2023, 18 Uhr, Dr. Eckhart Gillen (Kunsthistoriker):
Die Utopie der Einheit von Kunst und Leben. Eine Ideengeschichte des Bitterfelder Weges (historische Einordnung) (Begleitprogramm zur Ausstellung „Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“)
Eintritt frei.

Lesen Sie weiter auf Seite 17.

